Johannesgemeinde

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde Lehrte (Baptisten)

Gemeindenachrichten

November 2026



Monatsandacht November

„Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.“

Jesaja 2,4

Termine

01 So	**10:00 Gottesdienst mit Abendmahl** Predigt: Roland Bunde / Moderation: Sabine Mascher anschl. Gemeindeversammlung
02 Mo	10:00 Frauengebet
03 Di	
04 Mi	
05 Do	15:00 Begegnungscafé
06 Fr	
07 Sa	09:00 Frauenfrühstück (mit Anmeldung)
08 So	**10:00 Gottesdienst** Predigt: Karin Lorenz / Moderation: Roland Bunde
09 Mo	10:00 Frauengebet / 18:30 Technik-Team
10 Di	
11 Mi	19:00 Offener Hauskreis Duwe (auch online)
12 Do	15:00 Begegnungscafé
13 Fr	16:00 4Go (for Girls only)
14 Sa	18:30 Teens-Treff (The Chosen)
15 So	**10:30 Ökumenischer Gottesdienst St. Bernward** Kein Gottesdienst in der Johannesgemeinde
16 Mo	10:00 Frauengebet
17 Di	19:00 Treffen Moderationsteam
18 Mi	19:00 Taizé-Gottesdienst
19 Do	15:00 Begegnungscafé
20 Fr	
21 Sa	
22 So	**10:00 Gottesdienst** Predigt: Roland Bunde / Moderation: Beate Volkert
23 Mo	10:00 Frauengebet
24 Di	
25 Mi	19:00 Offener Hauskreis Duwe (auch online)
26 Do	15:00 Begegnungscafé 18:00 Gemeindeleitung
27 Fr	15:00 / 16:30 Puppentheater 17:30 Spiel, Spaß, Spaghetti
28 Sa	
29 So	**10:00 Gottesdienst am 1. Advent** Predigt: Roland Bunde / Moderation: Elke Weiß 15:00 Adventliches Konzert mit der Musikschule
30 Mo	10:00 Frauengebet

Pastor: Roland Bunde 05105/ 5911062
E-Mail: pastor@efg-lehrte.de
Gemeindeleiterin: Elke Weiß 05132/ 7336
E-Mail: gemeindeleitung@efg-lehrte.de
Bankverbindung: Freikirchen.Bank IBAN DE54 **5009 2100 0000 2647 09** GENODE51BH2
Homepage: www.efg-lehrte.de

Editorial



Danke. Ich möchte an dieser Stelle einfach mal Danke sagen. Danke für alles Mitdenken, Mitbeten, Mitarbeiten und Mitmachen. Wenn man in der Terminübersicht schaut, kann man entdecken, wie viele engagierte Mitarbeitende wir in der Johannesgemeinde haben. Ich möchte den Frauen danken, die sich jeden Montag treffen, um für persönliche Anliegen und für die Gemeinde zu beten. Gebet ist so wichtig. Ein herzliches Dankeschön allen, die jeden Donnerstag das Begegnungscafé ermöglichen. Das Frauenfrühstück wird sicherlich wieder ein Highlight im Gemeindekalender sein. Danke für alle helfenden Hände. Unser Technikteam hat sich neu formiert und engagiert sich in einem hohen Maße. Danke. Das Moderationsteam trifft sich im November auch wieder – und ich finde, wir dürfen dankbar für unsere abwechslungsreichen und gut vorbereiteten Gottesdienste freuen. Dann treffen wir uns am 14. November erstmals mit den Teens. Wir machen Pizza und Popcorn und gucken gemeinsam eine Folge der erfolgreichen Serie „The Chosen“. Wir können dankbar sein für die Ökumene in Lehrte. Der Ökumenische Gottesdienst am Volkstrauertag wird in diesem Jahr in St. Bernward stattfinden. Dann freue ich mich auch schon auf den nächsten Taizé-Gottesdienst. Wie schön, dass das Puppentheater wieder bei uns zu Gast sein wird. Und nicht zuletzt dürfen wir uns wieder auf ein tolles adventliches Konzert mit der Musikschule freuen. Am 1. Advent starten wir dann unsere Aktion mit unseren Sandpainting-Bildern. Das alles und noch viel mehr macht unser Gemeindeleben aus. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass viele schon sehr viel machen und nicht noch mehr machen können. Nachdem sich Mattias Weiß aus der Mitarbeit in der Gemeindeleitung zurückgezogen hat, fragen wir uns, wer für die Zeit bis zu den nächsten Wahlen unsere Gemeindeleitung als „Beisitzer“ verstärken könnte?! Wir denken, es ist eine gute Gelegenheit, mal reinzuschnuppern, ohne sich gleich zu verpflichten. Wir sind in der GL ein gutes Team und auch dafür können wir dankbar sein. Zuletzt haben wir uns u.a. mit dem TOP Datenschutz beschäftigt – und auch da suchen wir jemand, der sich vorstellen kann, unser Datenschutzbeauftragter zu sein und die Daten unserer Gemeinde in einer Liste einzupflegen. Also, es gibt immer etwas zu tun… und das ist ja auch gut so. Nicht zuletzt möchte ich unserem HERRN und Gott für unsere Gemeinde danken, die für mich ein Ort der Begegnung, des gemeinsamen Feierns und des Zusammenhalts ist. Und dazu trägst du deinen Teil bei. Danke dafür.

Herzlich, euer Roland Bunde

Monatsandacht November

„Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.“

Jesaja 2,4

Dieser Vers ist kein isoliertes Versprechen. Er ist das Herzstück einer Vision, in der Gottes verwandelnde Kraft die gesamte Schöpfung erneuert und Frieden, Gerechtigkeit und Liebe in jede Ecke der Erde ausbreitet. In der Vorschau auf die „letzten Tage“ beschreibt Jesaja, wie der Berg des Herrn über alle Berge erhöht sein wird und Völker aus allen Nationen nach Zion kommen, um Gottes Wege zu lernen. Weder Macht noch Militär, sondern das Wort Gottes allein ist es, das die Wende der Geschichte bringt. In Vers 4 wird Frieden aus dieser Quelle hervorgebracht.

Das Umschmieden der Schwerter geschieht nicht durch menschliche Diplomatie. Es ist das Ergebnis göttlicher Herrschaft. Das Bild des Umschmiedens wurde dabei bewusst gewählt. Schwerter sind nicht einfach verschwunden. Sie werden *verwandelt*. Ein Werkzeug des Todes wird zum Lebenswerkzeug umfunktioniert. Der Gott, dem wir dienen, macht lebendig, was tot ist. Er hat den gekreuzigten Jesus vom Tod auferweckt und ist stark genug, um selbst eine durch Krieg zerrissene Welt neu zu erschaffen.

Aber wie weit sind wir davon entfernt! Es macht mich sehr traurig, wenn ich darüber nachdenke, wie viel menschlicher Verstand, wie viel Kreativität, Forschung und Arbeit in die Herstellung von Waffen investiert wird. Raketen, die Wohnblöcke zerstören. Panzermaschinen, die über Dörfer hinwegfahren. Drohnen, die Menschen nachjagen. All das erfordert Ingenieure, Wissenschaftler, Fabriken und Milliardenbudgets. Das menschliche Genie wird für den Tod eingesetzt.

Was wäre, wenn es bei diesem Einsatz um Leben ginge? Was wäre, wenn die Ingenieure, die Raketen entwerfen, stattdessen Krankenhäuser bauen, in wasserarmen Gebieten sauberes Wasser bereitstellen oder Medikamente für vergessene Krankheiten entwickeln würden? Diese Frage ist nicht naiv, sondern prophetisch. Denn wir glauben an einen Gott, der das Leben will und nicht den Tod.

Ich habe diese Überzeugung in der Ukraine selbst erlebt, mitten im Alltag von Menschen, die unter dem Donner russischer Raketen leben. Für meine ukrainischen Freunde ist Jesaja 2,4 keine schöne Metapher. Es ist eine Hoffnung, die man festhalten kann, nicht weil die Umstände es erlauben, sondern weil Jesus Christus, der Fürst des Friedens und Retter der Welt, es verspricht.

Und dieses Versprechen findet seine letzte Vollendung, wenn er wiederkommt. Die Offenbarung des Johannes malt diesen Tag in leuchtenden Farben: „*Siehe, ich mache alles neu ... Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, auch Leid und Geschrei und Schmerz wird nicht mehr sein; denn das Erste ist vergangen*“ (Offb 21,4–5). Krieg ist Teil dieses Ersten. Alles, was Menschenhände zum Töten erdacht haben, gehört zu einer Welt, die Christus hinter sich lässt.

Die Schwerter werden zu Pflugscharen. Das Erste vergeht. Das Neue kommt. Maranatha, komm, Herr Jesus!

Joshua T. Searle, TH Elstal

Frauenfrühstück



Eine herzliche Einladung zum Frauenfrühstück am **Samstag, 07.11.2026 um 9:00 Uhr** mit dem Thema: „Wahre Geschichten von Frieden in Israel – Worüber Medien nicht berichten“

Referentin: Karin Lorenz

Kosten: 10 €

Anmeldung bis zum 04.11. bei Beate Volkert 05132 574 09 • b.volkert@web.de

Kleines Chorprojekt

Siena und Maria laden alle, die Freude am Singen haben, zu einem kleinen Chorprojekt ein. Jung und alt treffen sich zu zwei Probenterminen an zwei Sonntagen: 06. u. 13. Dezember um 17 Uhr in der Gemeinde. Es werden zwei bis drei Weihnachtslieder für den Familien-Gottesdienst am 4. Advent eingeübt.

Puppentheater

Wie schon im Vorjahr wird am Freitag, den 27. November wieder das Puppentheater mit einer Geschichte von Petterson & Findus bei uns in der Johannesgemeinde zu Gast sein. Diesmal wird es zwei Aufführungen geben: Die erste beginnt um 15 Uhr und die zweite um 16:30 Uhr. Der Eintritt kostet 10 EUR. Wir bekommen 5 Freikarten pro Vorstellung – bitte bei Elke Weiß melden. Eine wunderbare Gelegenheit, um einzuladen. Im vergangenen Jahr war unser Gottesdienstraum bis auf den letzten Platz gefüllt.

Adventsnachmittag mit Konzert

Eine herzliche Einladung zu einem gemütlichen Adventsnachmittag für die ganze Familie am Sonntag, den 29.11. um 15 Uhr. Wir starten mit Kaffee, Tee, Kuchen und Gebäck und genießen ein vorweihnachtliches Adventskonzert der Musikschülerinnen und -schüler der Musikschule Kalinka in Ilten. Wir freuen uns, wenn etwas zum Keks- und Kuchenbuffet beigesteuert wird.



Weihnachten im Schuhkarton



Bis zum 15. November können liebevoll gepackte Schuhkartons in der Johannesgemeinde abgegeben werden. Ich werde sie dann zur Sammelstelle bringen. „Weihnachten im Schuhkarton“ ist die beliebteste Geschenkaktion weltweit. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 232 Millionen Kinder in über 150 Ländern erreicht – vorwiegend in Osteuropa. Also, macht mit und packt einen schönen Schuhkarton.